

1 **1. Landesparteitag DIE LINKE. Thüringen**
2 **02. Dezember 2007 in Mühlhausen**

3
4
5
6 **Beschluss**

7 (mehrheitlich angenommen)

8
9
10 **Konsequent für Frieden!**

11
12
13 Der Landesparteitag DIE LINKE.Thüringen beschließt:

14
15 Anstatt für zivile Konfliktlösung einzutreten, schickt die Bundesregierung immer mehr Soldatinnen und
16 Soldaten in vielfache völkerrechtswidrige Einsätze ins Ausland. In den letzten Jahren hat sich die Zahl der
17 Soldatinnen und Soldaten auf über 7000 erhöht und soll nach dem Willen der Bundesregierung in den
18 kommenden Jahren sogar auf 14.000 ansteigen. Die Situation in Afghanistan zeigt exemplarisch, dass sich
19 auf diese Weise keine friedliche Entwicklung befördern lässt. Der dortige Militäreinsatz ist keine Lösung,
20 sondern ursächlich verantwortlich für die immer wieder anschwellenden Konflikte und Kämpfe sowie die
21 Zerstörung des Landes und die Armut großer Teile der Bevölkerung. Die Bundeswehr wird in Afghanistan
22 nicht als Unterstützungs-, sondern als Besatzungsmacht wahrgenommen. Gleiches gilt für die zahlreichen
23 weiteren Auslandseinsätze der Bundeswehr: sei es im Sudan, im Kongo oder im Libanon. DIE
24 LINKE.Thüringen hält deshalb daran fest, dass deutsche Auslandseinsätze prinzipiell abzulehnen sind.

25
26 Die Militarisierung der Außenpolitik findet ihr Pendant in einer massiven Militarisierung nach Innen. Als
27 Rechtfertigung dient die durch die Auslandseinsätze selbst erzeugte erhöhte Anschlagsgefahr in
28 Deutschland. Um angeblich die Bevölkerung vor "Terrorismus" zu schützen, werden demokratische
29 Grundrechte missachtet und das Grundgesetz immer weiter ausgehöhlt. Die Möglichkeiten für Kritik an der
30 herrschenden Politik sind somit immer weniger vorhanden. Wer Widerspruch äußert und zu Protesten
31 mobilisiert, wird schnell zum "Verfassungsfeind" erklärt und entsprechend bekämpft. DIE LINKE.Thüringen
32 wehrt sich gegen diese Entwicklungen. Wir fordern, dass demokratische Grundrechte ausgebaut statt immer
33 weiter ausgehöhlt werden.

34
35 Ein weiterer Bestandteil des herrschenden Kriegs- und Militarisierungskurses sind ständig steigende
36 Ausgaben im Verteidigungshaushalt. Während zugleich mit dem Verweis auf angeblich leere öffentliche
37 Kassen Kürzungen von Sozialleistungen vorangetrieben werden, nehmen die Ausgaben für Waffen und
38 Rüstung immer weiter zu. DIE LINKE.Thüringen lehnt diese Haushaltspolitik ab. Wir fordern Abrüstung statt
39 Sozialabbau!

40
41
42 Der Landesparteitag DIE LINKE.Thüringen beauftragt den Landesvorstand:

- 43
44 1. die Mobilisierung zu den Protesten gegen die NATO-Sicherheitskonferenz Anfang Februar in
45 München auch von Thüringen aus zu unterstützen, indem er unter anderem die Kreisverbände
46 umfangreich über die Demonstration informiert, eine zentrale Mobilisierungsveranstaltung
47 durchführt und die Bereitstellung von Bussen koordiniert.
- 48
49 2. für Ostern 2008 im Zeitraum vom 17. bis 24. März "Thüringer Friedenstage" zu initiieren, an denen
50 sich alle Gliederungen der Partei mit eigenen dezentralen Aktivitäten beteiligen können und die in
51 eine zentrale, landesweite Abschlussveranstaltung münden. Bei der Vorbereitung sollen
52 überparteiliche Friedensgruppen und -initiativen aktiv eingebunden werden, um ein starkes Bündnis
53 aufzubauen.
- 54
55 3. ein Konzept für die Umwandlung des Truppenübungsplatzes in Ohrdruf in zivile Nutzung (z.B.
56 Gestaltung als Naturpark) zu entwickeln und diese Forderung zu einem der friedenspolitischen
57 Schwerpunkte auf Landesebene zu machen. In dem Konzept soll zudem die Vergangenheit des
58 Geländes, unter anderem seine Nutzung durch die SS und als Außenlager des KZ Buchenwaldes,
59 berücksichtigt werden.
- 60 4. bei den Vorbereitungen des Landeswahlprogramms 2009 Forderungen nach Frieden aufzunehmen.

61
62 Der Landesparteitag DIE LINKE. Thüringen ruft alle Mitglieder sowie ihre Mandatsträgerinnen auf, diese
63 Aktivitäten zu unterstützen.